

Wienerberger auf der Zielgeraden der Sustainability Roadmap 2020

- › Umsatzanteil innovativer Produkte und Systemlösungen lag 2019 bei über 30 %
- › Recyclingmaterial-Ziel in der Kunststoffrohrproduktion wieder früher erreicht als geplant
- › Gruppenweit einheitlicher „Verhaltenskodex für Lieferanten“ und weitere Instrumente zur nachhaltigen Beschaffung in 2019 implementiert
- › Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität stehen im Fokus der neuen Nachhaltigkeitsstrategie 2020+

Wien, 30. Juni 2020 – Die Wienerberger Gruppe setzte ihre Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2019 weiter konsequent um und befindet sich auf der Zielgeraden ihrer Sustainability Roadmap 2020. Wesentliche Fortschritte erreichte Wienerberger 2019 unter anderem in den Bereichen Innovation, Umwelt und Lieferantenmanagement. „Entlang unserer Roadmap haben wir ambitionierte Ziele erreicht, in einigen Teilbereichen sogar übertroffen. Wir haben weitere Verbesserungspotenziale identifiziert und werden diese in unserem neuen Nachhaltigkeitsprogramm 2020+ konzentriert angehen“, so Wienerberger Vorstandsvorsitzender Heimo Scheuch.

Fortschritte 2019

Innovation war auch 2019 der entscheidende Erfolgsfaktor für die Weiterentwicklung des Unternehmens. So erzielte Wienerberger über ein Drittel des Umsatzes mit innovativen Produkten und Systemlösungen. „Durch unseren Fokus auf Innovation haben wir es nicht nur immer wieder geschafft, Krisen zu überstehen, sondern gestärkt aus ihnen hervorzugehen. Das gilt auch für die aktuelle Covid-19-Pandemie, die wir dank unserer Investitionen in die Digitalisierung gut meistern“, erläutert Heimo Scheuch.

Im Umweltbereich konnte Wienerberger den spezifischen Energieeinsatz und die spezifischen CO₂-Emissionen in der Business Unit Wienerberger Building Solutions weiter senken. Im Bereich der Kunststoffrohrproduktion in der Business Unit Wienerberger Piping Solutions setzte das Unternehmen verstärkt auf Recyclingmaterial. Das Ziel für 2020, den Sekundärrohstoffanteil auf 85 kg pro produzierter Tonne zu steigern, wurde bereits 2019 erreicht. Wienerberger erhöhte den Zielwert für 2020 daher auf 90 kg pro Tonne.

Wienerberger erwartet auch von seinen Lieferanten einen verantwortungsbewussten Umgang mit Mensch und Umwelt. Ein wesentlicher Fortschritt in der Sustainability Roadmap 2020 war daher die Implementierung eines gruppenweit einheitlichen „Supplier Code of Conduct“. Um die Einhaltung der Mindeststandards im Lieferantenmanagement sicherzustellen, lässt Wienerberger Lieferanten durch eine spezialisierte Nachhaltigkeits-Rating-Agentur beurteilen und überprüft Lieferanten monatlich hinsichtlich internationaler Sanktionslisten. Heuer wird Wienerberger zudem mit der Durchführung eigener Lieferantenaudits beginnen.

Im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheit konnte Wienerberger trotz eines leichten Anstiegs der Unfallhäufigkeit im Jahr 2019 dank umfassender Investitionen, die Unfallhäufigkeitsrate der letzten zehn Jahre um beinahe 80 % reduzieren. „Unser Ziel von Null Unfällen verfolgen wir aber weiterhin konsequent“, betont Heimo Scheuch.

Nachhaltigkeitsziele 2020+

Im neuen Nachhaltigkeitsprogramm 2020+, das Anfang 2021 in Kraft treten wird, fokussiert sich Wienerberger auf die Umwelt-Kernthemen Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität. So will Wienerberger mit seinen Produkten und Systemlösungen künftig über den gesamten Lebenszyklus einen positiven Beitrag zur Dekarbonisierung des Gebäudesektors und der Infrastruktur leisten. Realisiert werden soll dies einerseits durch neue Produktionstechnologien, andererseits durch Innovationen wie energieeffiziente Ziegel, die während ihrer Nutzungsphase mehr Treibhausgase einsparen als durch ihre Herstellung emittiert werden. Wienerberger wird zudem die Kreislaufwirtschaft in der gesamten Gruppe stärken. Ziel dabei ist, dass alle von Wienerberger hergestellten Produkte und Systemlösungen vollständig recycelbar oder sogar wiederverwendbar sind. Auch in puncto Biodiversität wird Wienerberger künftig einen Schritt weiter gehen und sich noch breiter proaktiv für den Erhalt der Artenvielfalt und den Schutz und die Wiederherstellung von Ökosystemen einsetzen.

„Wir werden uns im Nachhaltigkeitsprogramm 2020+ zudem verpflichten, unseren Beitrag zum European Green Deal zu leisten. Wir unterstützen diesen mit voller Überzeugung, denn er fordert und fördert das, woran wir seit Jahren in unserem Kerngeschäft arbeiten: innovative, ressourceneffiziente und intelligente Produkte und Systemlösungen im Bausektor“, so Heimo Scheuch.

Das Wienerberger Nachhaltigkeitsupdate 2019, das heute unter dem Titel „WOW“ veröffentlicht wurde, liefert eine umfangreiche Darstellung der Nachhaltigkeitsstrategie, der erzielten Fortschritte sowie der identifizierten Verbesserungspotenziale und steht als PDF unter <https://www.wienerberger.com/de> zur Verfügung und kann [hier](#) bestellt werden.

Wienerberger Gruppe

Die Wienerberger Gruppe ist ein international führender Anbieter von smarten Lösungen für die gesamte Gebäudehülle und Infrastruktur. Wienerberger ist der größte Ziegelproduzent (Porotherm, Terca) weltweit und Marktführer bei Tondachziegeln (Koramic, Tondach) in Europa sowie bei Betonflächenbefestigungen (Semmelrock) in Zentral-Osteuropa. Bei Rohrsystemen (Steinzeugrohre der Marke Steinzeug-Keramo und Kunststoffrohre der Marke Pipelife) zählt das Unternehmen zu den führenden Anbietern in Europa. Mit gruppenweit 201 Produktionsstandorten erwirtschaftete Wienerberger im Jahr 2019 einen Umsatz von 3,5 Mrd. € und ein bereinigtes EBITDA von 587 Mio. €.

Rückfragehinweis

Claudia Hajdinyak, Head of Corporate Communications Wienerberger AG
t +43 664 828 31 83 | claudia.hajdinyak@wienerberger.com

Christine Vieira Paschoalique, Head of Corporate Sustainability Wienerberger AG
t +43 1 601 92 - 10180 | sustainability@wienerberger.com

